

ZUSAMMENFASSUNG DER SITZUNG VOM 25. SEPTEMBER 2017

Präsident: Marie-Louise AULNER, Bürgermeister; Aloyse SCHILTZ, Lucien SETTINGER Schöffen; Claude AREND, Roger BEISSEL, Carlo HANSEN, Carlo HEUERTZ, Claudio MONGELLI, Marcel MOUSEL, Damien SAGRILLO, Räte.

Entschuldigt: Pit MARNACH, Rat.

1) Korrespondenz

Bürgermeister AULNER teilt mit:

- 156 Schüler sind dieses Schuljahr im Schultransport eingeschrieben. 42 Kinder nutzen den Pedibus: 19 für die Linie „Aaluecht“, 12 für „Schoumansbongert“ und 11 für die Linie „Klaus“. Die Maison Relais hat 223 Anmeldungen.
- Änderung PAG: der schriftliche Teil wurde vom Innenministerium angenommen. Im grafischen Teil wurden Änderungen vorgenommen.
- Das Kultusministerium bittet um die Meinung des Gemeinderates zum Vorschlag der Klassifizierung des Wasserturms in Hellingen. Der Schöffenrat hatte einen Brief ans Ministerium adressiert mit Anmerkungen und Vorschlägen. Das Schreiben mit der Meinung des Gemeinderates wird nach Erhalt einer Antwort auf den Brief des Schöffenrates vorgelegt, spätestens am 9.11.

2) Genehmigung Vorentwurf „Einrichtung der Gemeindeverwaltung im Schloss in Aspelt“

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegten Pläne und Kostenvoranschläge und beschließt das Projekt über 4 Phasen und 2 Jahre zu vollbringen. Dies beinhaltet die Ausstattung der Nebengebäude und die notwendigen Anbauten, die Gestaltung der Höfe und Außenbereiche, sowie die Einrichtung eines Dorfplatzes vor der Kirche und von Gärten entlang der Krokelschaffstrooss. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 13 356 884,50€. Das Projekt wird vom Site & Monuments und vom Innenministerium bezuschusst.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Nein: BEISSEL, HEUERTZ, MONGELLI, MOUSEL

3) Genehmigung Vorentwurf „Bau einer Sammelunterkunft mit Umgebung auf dem Gelände des Pfarrhauses in Aspelt“

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegten Pläne und Kostenvoranschläge und beschließt das alte Pfarrhaus nach den Plänen des Architektenbüro Teisen & Giesler in 4 Unterkünfte umzubauen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 1 356 095,52€. Das Familienministerium bezuschusst das Projekt zu 70%.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Nein: BEISSEL, HEUERTZ, MONGELLI, MOUSEL

4) Genehmigung Vorentwurf „Abriss und Bau eines Vereinssaals und Gärten auf dem Gelände des Pfarrhauses in Aspelt“

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegten Pläne und Kostenvoranschläge und beschließt den Vereinssaal am alten Pfarrhaus nach den Plänen des Architektenbüro Teisen & Giesler umzubauen, sowie Gärten anzulegen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 1 237 808,52€. Das Landwirtschaftsministerium bezuschusst das Projekt im Rahmen des kommunalen Entwicklungsplans.

Abstimmung:

Ja: AREND, AULNER, HANSEN, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Nein: BEISSEL, HEUERTZ, MONGELLI, MOUSEL

5) Genehmigung Kostenvoranschlag „Anschaffung elektrisches Fahrrad – Agent municipal“

Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Kostenvoranschlag über 6.000,-€.

Abstimmung: einstimmig

6) Genehmigung Kostenvoranschlag „Erneuerung des Geländers am Fußballfeld in Aspelt und Einzäunung des Geländes“

Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Kostenvoranschlag über 35.000,-€. Dies wurde nach dem Aufstieg des Vereins in die 1. Division notwendig.

Abstimmung: einstimmig

7) Studie zu Fledertieren im Rahmen des PAG Frisingen

Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Kostenvoranschlag über 20.000,-€. Die Studie ist vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Abstimmung: einstimmig

8) Genehmigung Kostenvoranschlag „Renovierung Scoutshome in Frisingen »

Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Kostenvoranschlag über 15.000,-€.

Abstimmung: einstimmig

9) Genehmigung der Hundetaxe 2017

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Abrechnung zur Hundetaxe 2017 über 12.775,-€, was 365 Hunden entspricht.

Abstimmung: einstimmig

10) Contrat Appui-emploi (CAE)

Der Gemeinderat genehmigt die Einstellung von Herrn Joé Bruck ab dem 17.09.2017 und legt das Gehalt auf 1.998,59€ brutto fest. Herrn Bruck wird die neue Rezeption bedienen.

Abstimmung:

Ja: AULNER, HEUERTZ, MARNACH, MONGELLI, MOUSEL, SAGRILLO, SCHILTZ, SETTINGER

Nein: AREND, HANSEN

11)Genehmigung Mietvertrag mit dem Staat

Der Gemeinderat genehmigt den Mietvertrag vom 06.09.2017 mit dem Luxemburger Staat betreffend die Räumlichkeiten gelegen im ersten Stock des Gebäudes „Al Gemeng“ in Frisingen.

Abstimmung: einstimmig

12)Genehmigung Konvention „Stéftung Helléf Doheem“

Der Gemeinderat genehmigt die neue Konvention vom 15.09.2017. Die Gemeinde verpflichtet sich die Ersteinrichtung einer Anlage „Téléalarme“ mit 100,-€ zu unterstützen.

Abstimmung: einstimmig

13)Genehmigung Verkäufe

a) Zwischen Herr und Frau Hoffmann-Steinbach und der Gemeinde Frisingen

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag vom 18.09.2017 betreffend den Erwerb eines Grundstückes zur Erneuerung eines Feldweges.

Abstimmung: einstimmig

b) Zwischen Herrn Carlo Raus und der Gemeinde Frisingen

Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvertrag vom 18.09.2017 betreffend den Erwerb eines Grundstückes zur Erneuerung eines Feldweges.

Abstimmung: einstimmig

14)Genehmigung des verbesserten „Plan d’encadrement périscolaire (PEP) 2017/2018“

Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten PEP, welcher nun alle Trainingsstunden von Kindern beinhaltet.

Abstimmung: einstimmig

15)Genehmigung „prescription trentenaire“

Der Gemeinderat genehmigt den vorgelegten Vertrag zur Nutzung eines Grundstückes für die nächsten 30 Jahren im Rahmen des Projektes zum Bau von Sozialwohnungen.

Abstimmung: einstimmig

16)Genehmigung Erhöhung ordentlicher Kredite

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung folgender Kredite:

- Gemeindewahlen – Büroausstattung : Erhöhung über 200,-€, von 1.000,-€ auf 1.200,-€
- Gemeindewahlen – Empfangskosten : Erhöhung über 300,-€, von 1.500,-€ auf 1.800,-€
- Gemeindewahlen – Sitzungsgeld : Erhöhung über 2.000,-€, von 10.000,-€ auf 12.000,-€
- Erneuerung Verkehrsschilder: Erhöhung über 30.000,-€, von 50.000,-€ auf 80.000,-€, dies um den „Séchere Schoulwee“ vor Schulbeginn zu erneuern.
- Technische Verbrauchsgüter : Erhöhung über 4.000,-€, von 12.000,-€ auf 16.000,-€

Abstimmung: einstimmig

Rat BEISSEL verlässt die Sitzung.

17)Genehmigung Abrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt folgende Abrechnungen:

a) Einrichtung Parking Hellingen

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	322.944,89€
Total der getätigten Ausgaben:	247.849,89€

b) Einrichtung Schoulstrooss in Aspelt

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	1.168.900,-€
Total der getätigten Ausgaben:	1.116.091,15€

c) Kauf von 2 Kopiergeräten für die Schule

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	15.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	10.120,50€

d) Mechanischer Unkrautvernichter

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	45.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	44.900,-€

e) Kauf eines elektrischen Fahrzeugs

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	30.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	21.553,55€

f) Einrichtung Am Lésigny's Parc

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	818.750,-€
Total der getätigten Ausgaben:	472.643,78€

g) Material zum Unterhalt von Grünflächen

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	45.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	43.752,-€

h) Konformität Maison Relais

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	50.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	48.631,15€

i) Mobiliar Kindertagesstätte Hellingen

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	30.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	22.517,94€

j) Erneuerung Skate-piste

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	25.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	17.349,73€

k) Einrichtung Kindertagesstätte Hellingen

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	80.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	67.308,14€

l) Forstweg « an Rauschelt »

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	10.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	4.812,16€

m) Geschwindigkeitsmesser 2015

Total der genehmigten Kostenvoranschläge:	25.000,-€
Total der getätigten Ausgaben:	20.912,58€

Abstimmungen: einstimmig

18)Mündliche Fragen an den Schöffenrat

a) Mündliche Fragen von Ratsmitglied MOUSEL:

„Är Equipe“ bittet um den Gerichtsbeschluss zur grünen Zone aus den 80er Jahren.

Bürgermeister AULNER antwortet, dass dies nachgereicht wird, da alle Beschlüsse des Gerichtes öffentlich sind.

Wem gehört das Pfarrhaus in Frisingen?

Bürgermeister AULNER antwortet, dass das Haus der Gemeinde gehört, die Gemeinde jedoch dem Pfarrer von Frisingen eine Residenz zur Verfügung stellen muss. Dies soll laut Anwalt der Gemeinde geprüft und im gegenseitigen Einverständnis zwischen beiden Parteien geregelt werden.

Wie steht es um die Studie zum Wasserturm in Hellingen?

Bürgermeister AULNER antwortet, dass der Schöffenrat erst über die Historie des Wasserturms informiert wurde, insbesondere über eine Studie von 2010. Damals wurden die

Kosten der Instandsetzung auf 1,350M € geschätzt. Das Gebäude verfällt jedoch zusehends. Der Schöfferrat ließ prüfen, ob der Wasserturm wieder seiner ursprünglichen Funktion zugewiesen werden kann oder für andere Zwecke einsetzbar ist. Es muss jedoch schnell entschieden werden ob der Wasserturm geschützt wird und für 1,5 bis 2M € renoviert wird oder nicht.

Warum wurde in der Straße „Um Hau“ die Fahrbahnschwelle nur auf einer Hälfte der Straße errichtet? Ebenso im „Hoenerwee“: wäre es nicht angebrachter eine Schwelle am Anfang der Straße zu bauen, anstelle am Ende?

Schöffe SETTINGER antwortet, dass die Schwelle in der Straße „Um Hau“ gebaut wurde, um zu verhindern, dass die Autofahrer über den Bürgersteig fahren.

Rat MOUSEL stellt fest, dass die Pläne des PAG nach der Genehmigungsprozedur im Innenministerium dem Gemeinderat hätten vorgestellt werden können.

b) Mündliche Frage von Ratsmitglied AREND:

Kostet die Renovierung des Wasserturms wirklich 1,5 – 2 Millionen €? Er bemerkt, dass der Abriss nur 50.000,-€ kostet.

Schöffe SCHILTZ antwortet, dass diese Summe vom Studienbüro vorgebracht wurde und dass die Arbeiten innerhalb eines Jahres beginnen müssten.

c) Mündliche Fragen von Ratsmitglied HANSEN:

Die Duschen im Sportzentrum Romain Schroeder funktionieren immer noch nicht so wie sie sollen. Warum?

Bürgermeister AULNER antwortete, dass dieses Problem nur in den Duschen nahe der Tischtennishalle auftritt und dass die Firma erneut auf das Problem aufmerksam zu machen sei.

Warum war die Tür zur Sporthalle in Hellingen mit einer Kette versperrt?

Bürgermeister AULNER möchte weiter Information zu diesem Thema erheben und sich mit den zuständigen Personen auszutauschen.

Könnten die zwei Fahrradständer neben der Mehrzweckhalle in Hellingen verlegt werden, da diese an ihrem jetzigen Standpunkt stören?

Bürgermeister AULNER antwortete, dass die Fahrradständer an einer gut einsehbaren Stelle anzubringen wären und nicht so versteckt wie bis jetzt. Sie wird mit dem technischen Dienst eine Lösung ausarbeiten.